



# Vorbereitung für Pessach Zuhause

[www.etshaim.de](http://www.etshaim.de)



## κ. Verbot auf «*khamez*»

Pessach ist ein neuer Anfang in unserem Leben. Wir erinnern uns daran, wie der HERR uns aus der Sklaverei in Ägypten und wie Jeschua uns aus der Sklaverei der Sünde befreit hat. Wir nehmen an diesen großen Ereignissen aus der Geschichte unseres Volkes teil und erleben sie neu. Was uns dabei hilft, ist der Pessach-*Seder* und eine spezielle 7-Tage Pessach-Diät. Denn der HERR hat uns befohlen, 7 Tage lang, beginnend mit Pessach, KEIN *Chamez* ("Gesäuertes") zu essen oder auch nur zu besitzen:

*Und dieser Tag soll euch eine Erinnerung sein, und ihr sollt ihn feiern als Fest für den HERRN. Als ewige Ordnung für (all) eure Generationen sollt ihr ihn feiern. Sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen; ja, (gleich) am ersten Tag sollt ihr den Sauerteig aus euren Häusern wegtun; denn jeder, der Gesäuertes isst, diese Seele soll aus Israel ausgerottet werden – (das gilt) vom ersten Tag bis zum siebten Tag. (2.Mose 12:14-15)*

Dies erfordert nicht nur, dass wir uns vor Pessach mit genügend Matza versorgen, sondern auch, dass wir alles Gesäuerte (*khamez* auf Hebräisch) in unserem Besitz vernichten. Aber was bedeutet eigentlich *khamez*/Gesäuertes?

In der Tora bezieht sich *khamez* auf gesäuerten Teig oder gärendes Korn. Aus diesem Grund ist an Pessach der Verzehr und der Besitz dieser beiden Dinge verboten:

**Erstens** – die fünf Getreidearten (*kitnijot* auf Hebräisch) Weizen, Hafer, Roggen, Gerste, Dinkel - in jeder Form. Natürlich sind auch alle Lebensmittel, die *kitnijot* enthalten (wie Mehl, Brot, Nudeln, Zwieback, Kekse und andere Back- und Süßwaren), an den sieben Tagen des Pessachfestes verboten.

**Zweitens** – alles „Gesäuerte“, d. h. Hefe, Essig (auch alle Produkte mit Essig, wie Ketchup, Mayonnaise, Meerrettich

usw.) und alles Gegorene (z. B. eingelegtes Gemüse, Wein, Wodka, Liköre, Bier usw.).

## 1. Bedikat khametz - Hausreinigung vom khametz «хамэца»

Lasst uns alles tun, um dem Herrn gehorsam zu sein und alles Hametz loszuwerden! Schließlich ist dies das Gebot unseres himmlischen Vaters! Und das ist besonders wichtig für uns als Jünger des Messias Jeschua, die Er bereits unter großem Aufwand vom Hametz - der Sünde - gereinigt hat, an denen dieses Hametz aber manchmal noch haftet. Lasst uns nicht nur unsere Zimmer, Wohnungen und Häuser reinigen, sondern lasst uns beim Putzen auch nach dem Chametz in unseren Herzen und in unserem Leben suchen, wie es heißt:

*Euer Rühmen ist nicht gut! Wißt ihr nicht, daß ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? Darum fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, da ihr ja ungesäuert seid! Denn unser Passahlamm ist ja für uns geschlachtet worden: Christus. So wollen wir denn nicht mit altem Sauerteig Fest feiern, auch nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit ungesäuerten Broten der Lauterkeit und Wahrheit. (1.Kor 5,6-8, Schl.)*

Aber Wie reinigt man seine Wohnung oder Haus von allem *Chametz*? Die jüdische Tradition hilft uns dabei:

1. Maximal am Vorabend (24 Stunden vor *Erev Pessach*), **sollte man all seinen *Khametz*** (Brot, Kekse, alles Gesäuerte usw.) **in eine separaten Box legen**. Das Hametz kann bis zum nächsten Morgen aus dieser Schachtel verzehrt werden.
2. Gleich danach wird das traditionelle Ritual *badikat hametz* durchgeführt. Das ist die Suche nach Brotkrümeln, Keksstücken, usw., die während des ganzen Jahres in der Wohnung verloren gegangen sind. Die ganze Familie sucht mit Taschenlampen im ganzen Haus: in jeder Ecke, unter jedem Schrank und Sofa und sogar in Jackentaschen, im Keller und in der Garage. (Wenn der erste Pessachabend auf Samstagabend fällt, wird die *Khametz* Suche am Donnerstagabend durchgeführt, und die Challahs für den Schabbat werden in ein Handtuch gewickelt und getrennt, damit sie am Freitagabend und Samstagmorgen gegessen werden können). Als Juden beginnen wir diese Suche nach Chametz mit dem Segen des Herrn, der uns befohlen hat, alles *Khametz* aus unseren Wohnungen zu entfernen:

ברוך אתה יי אלהינו מלך העולם אשר קדשנו במצותיו וצונו על בעור חמץ.

*Barúkh atá Adonáj Elohéjnu mélekh haolám aschér kidschánu bemitzwotáv wezivánu al biúr khámetz.*

**„Gesegnet seist Du, Herr, unser G-tt, König des Universums, der uns mit seinen Geboten geheiligt hat und uns befohlen hat, Hametz zu vernichten.“**

3. Nach einer sorgfältigen Inspektion der Wohnung wird alles gefundene *Khametz* in eine Serviette eingewickelt (es wird am nächsten Morgen zusammen mit allem nicht aufgegessenem *Khametz* weggeworfen), und das Familienoberhaupt spricht:

**„Der ganze *Khametz* und alles Gesäuerte in meinem Besitz, das ich nicht gefunden und vernichtet habe, soll als abgeschafft gelten und niemandem gehören.“**

Erstens bedeutet das, dass die Wohnung nun frei ist von allem nicht gefundenen *Khametz*, und wenn anschließend noch irgendwann *Khametz* gefunden wird, gilt es als Abfall und ist für keinen Gebrauch geeignet! Zweitens, darf das in der separaten Box abgesonderte *Khametz* (siehe oben) noch bis zum Frühstück am nächsten Morgen gegessen werden!

4. Am nächsten Morgen (der Morgen vor dem Pessachabend) wird nach dem Frühstück und vor dem Mittagessen (zum Frühstück darf der *Khametz* aus der separaten Box noch gegessen werden) der gesamte noch übriggebliebenen *Khametz* (sogar der in der separaten Box) verbrannt oder als Abfall aus dem Haus getragen und weggeworfen, woraufhin eine letzte Verkündigung erfolgt:

**„Der ganze *Khamez* und alles Gesäuerte in meinem Besitz, ob sichtbar oder verborgen, gefunden oder unentdeckt, vernichtet oder nicht vernichtet, soll als ausgelöscht gelten und niemandem gehören, wie der Staub der Erde.“**

(Fällt Pessach auf den Samstagabend, so wird diese letzte Verkündigung am Samstagmorgen nach dem Verzehr des letzten Stücks *der Challahs* rezitiert).

Wichtig! Nach dieser Verkündigung dürfen alle verbleibenden Produkte, die *khamez* enthalten (gefundene und unentdeckte), nicht mehr verzehrt werden und müssen weggeworfen werden, wenn sie während oder nach Pessach gefunden werden.

Das Haus ist nun bereit für den Pessach-Seder und die 7-tägige Pessach-Diät!

**Khag Pessach kascher wesameakh – ein frohes und koscheres Pessach-Fest!**